

## Jahresbericht 2009

Im Vereinsjahr 2009 wurden die 2008 begonnenen Arbeiten und Projekte weitergeführt. So wurde die Website der SGAB ([www.sgab-srfp.ch](http://www.sgab-srfp.ch)) ausgebaut und die Planung einer Tagung für die deutsche Schweiz an die Hand genommen. Wie in den vergangenen Jahren organisierte die SRFP zusammen mit dem IFFP in der Romandie zwei gut besuchte Tagungen. Das Vereinsjahr stand auch im Zeichen von Mutationen im Vereinsvorstand.

Der Vorstand der SGAB traf sich 2009 zu drei Sitzungen (Januar, Juni, Dezember). An der Juni-Sitzung gab die Präsidentin, Christiane Langenberger-Jaeger, auf die Mitgliederversammlung 2010 ihren Rücktritt bekannt. Sie übte dieses Amt seit dem Jahr 2000 aus und möchte nun nach 10 Jahren Tätigkeit als Präsidentin dieses Amt in jüngere Hände legen. Ihre Verdienste sollen an der Mitgliederversammlung 2010 gewürdigt werden. Der Vorstand beschloss, die Nachfolgerin primär in der Romandie zu suchen. Leider konnte bis zum Druck des Jahresberichts noch keine Nachfolgerin gefunden werden. Der Vorstand wählte Philipp Gonon zu seinem Vizepräsidenten. An der gleichen Vorstandssitzung gab der Geschäftsführer, Curdin Epprecht, bekannt, dass er altershalber sein Mandat auf Ende Dezember 2009 niederlegt. Für die Mitarbeit im Vorstand konnte Ende Jahr Christoph Spöring (Geschäftsleiter login Berufsbildung) gewonnen werden. Er soll an der Mitgliederversammlung 2010 zur Wahl vorgeschlagen werden.

An der Vorstandssitzung im Dezember wurde Désirée A. Jäger zur neuen Geschäftsführerin gewählt. Désirée Jäger ist Mitarbeiterin bei der Dr. Emil Wettstein GmbH und am Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik bei Philipp Gonon. Sie kennt die Landschaft der schweizerischen Berufsbildung und die Berufsbildungsforschung. Sie schreibt derzeit eine Dissertation zum Thema *Entrepreneurship-Education in der Dualen Berufsbildung*.

Vor der Mitgliederversammlung vom 22. Juni in Bern hielt Dr. Ursula Scharnhorst (Leiterin Forschung am EHB Zollikofen) ein Referat zum Thema „*Vernetzte Lernförderung in Berufsschule und Betrieb*“. Sie ging darin auf die Ergebnisse des von der SGAB betreuten KTI-Projektes „*Von der Anlehre zur berufspraktischen Bildung*“ ein. An der Mitgliederversammlung mit den üblichen statutarischen Geschäften wurde Prof. Dr. Markus Neuenschwander neu in den Vorstand gewählt. Er ist an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz in Solothurn tätig.

Das erwähnte KTI-Projekt, das zusammen mit dem SIBP bzw. der EHB durchgeführt wurde, konnte im Berichtsjahr endlich mit dem BBT abgerechnet werden. Leider liegt der Schlussbericht zum Projekt noch nicht vor.

Die Sektion Romand der SGAB organisierte zusammen mit dem IFFP Lausanne und der Bau-fachschule Tolochenaz zwei Informations- und Austausch-tage, zu denen Personen aus allen Berufsrichtungen und der ganzen welschen Schweiz kamen. Die Themen waren:

- 12. März 2009: "Rupture du contrat d'apprentissage: nouveau départ ou galère ?" Die Veranstaltung war mit über 260 Personen sehr gut besucht, so dass kurzfristig auf die Fachhochschule in Yverdon ausgewichen werden musste.

- 26. November 2009 " Le financement de la formation professionnelle". Obwohl diese Tagung thematisch enger gefasst war, kamen dennoch über 80 interessierte Gäste nach To- lochenaz, um sich die Vorträge anzuhören.

Die Unterlagen zu diesen beiden Veranstaltungen finden Sie übrigens unter [www.srfp.ch](http://www.srfp.ch).

Die für den Herbst geplante SGAB-Tagung zum Thema Lehrvertragsauflösungen musste aus organisatorischen Gründen auf den Januar 2010 verlegt werden. Sie findet nun am 27. Januar 2010 im Volkshaus Zürich statt.

Die im Berichtsjahr erneuerte Website ([www.sgab-srfp.ch](http://www.sgab-srfp.ch)) soll zu einer Plattform für die Mitglieder und die Berufsbildungsforschung ausgebaut werden.

Die SGAB hatte 2009 den Austritt von 16 Mitgliedern zu verzeichnen. Die Gründe der einzelnen Austritte waren unterschiedlich (Pensionierung, Fusionen, Auflösung der Institution, mangelnder Nutzen). Eintritte waren leider keine zu verzeichnen. Die SGAB zählte Ende 2009 insgesamt 234 Mitglieder, davon 43 zahlende Einzelmitglieder (- 6), 135 zahlende Kollektivmitglieder (- 6), 18 Zusatzmitglieder (- 1) und 38 Patronats- und Freimitglieder (- 3).

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'791.85 ab. Die Bilanzsumme beträgt CHF 61'710.09. Die Ursache für die erhebliche Reduktion der Bilanzsumme liegt in der Tatsache begründet, dass die zu viel bezogenen Gelder für das erwähnte KTI-Projekt aus den dafür reservierten Mitteln zurückbezahlt werden mussten.

Zug, anfangs Februar 2010



Christiane Langenberger-Jaeger  
Präsidentin



Curdin Epprecht  
Geschäftsführer  
(bis 31. Dezember 2009)